

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
 Postulat
 Interpellation mündlich
 Interpellation schriftlich; *dringlich*

Eingereicht von der Fraktion Grüne und Junge Grüne

*Beschluss
des Präsidiums
28. 04. 2020:**nicht dringlich**5:6**Flüh***Auswirkungen der Coronakrise auf den städtischen Finanzhaushalt**

Die finanziellen Auswirkungen der globalen Coronakrise werden auch St. Gallen massiv treffen. Die Steuerausfälle bei den natürlichen und den juristischen Personen werden erheblich sein. Auch die Vermögenssteuererträge werden tiefer ausfallen. Dazu kommen grosse Einnahmeausfälle als Folge der Umsetzung der STAF (Unternehmenssteuerreform) und infolge der Senkung des Steuerfusses. Auf der anderen Seite wird die Bewältigung der Krise auf kommunaler Ebene in verschiedenen Bereichen erhebliche Mehrkosten verursachen, so ist z.B. mit höheren Ausgaben in der Sozialhilfe zu rechnen.

Die Fraktion der GRÜNEN und Jungen Grünen ist in grosser Sorge um die Stadtfinanzen, besonders auch, da soeben das Sparprogramm fokus 25 des Stadtrates richtig angelaufen ist. Die Gefahr ist gross, dass nun aufgrund der kommenden Finanzknappheit am falschen Ort gespart wird. Die Fraktion der GRÜNEN und Jungen Grünen setzt sich dafür ein, dass im Bereich der dringend notwendigen Klimaschutzmassnahmen, des Ausbaus des ÖV und der Langsamverkehrsinfrastruktur, der Bildung und der Kultur weiterhin investiert wird. Zugleich muss auch das lokale Gewerbe unterstützt werden.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchen fiskalischen Auswirkungen in welchen Bereichen und in welcher Höhe aufgrund der Coronakrise rechnet der Stadtrat?
2. In welchem Mass und in welchen Bereichen gedenkt der Stadtrat, die prognostizierten finanziellen Rahmenbedingungen in den Budgetprozess einfliessen zu lassen?
3. In welchem Umfang gedenkt der Stadtrat neue Massnahmen im sozialen und im Bildungsbereich ins Budget aufzunehmen, um die Folgen der Coronakrise insbesondere für die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft zu mildern?
4. Wir erwarten vom Stadtrat, dass er den lokalen kleineren Gewerbetreibenden in den städteigenen Liegenschaften mindestens 2/3 der Mietkosten für die Zeit der Zwangsschliessung erlässt. Mit welchen Mindererträgen ist durch diese Massnahme zu rechnen?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Im Namen der Fraktion der Grünen und Jungen Grünen
Clemens Müller, Fraktionspräsident

St. Gallen, 27. April 2020

Clemens Müller

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name	Vorname	Unterstützung
Akeret	Alexandra	
Angehern	Patrik	
Angehern	Evelyne	✓
Baur	Marcel	
Bechtiger	Roger	
Berlinger-Bolt	Guido	
Bertoldo	Daniel	
Bodenmann	Marlene	
Brunner	Jürg	
Bühler	Roman	
Crottogini	Eva	✓
Daguati	Remo	
Dörig	Maja	
Dudli	Andreas	
Eberhard	Gabriela	
Eggmann	Franz	
Etter-Steinlin	Lisa	
Frei-Grimm	Barbara	
Gasser-Beck	Jacqueline	✓
Grob	Stefan	
Gschwend	Regula	✓
Hächler	Barbara	
Haid	Markus	
Hasler	Etrit	
Heeb-Riedl	Jenny	✓
Hilber	Adrian	✓
Hobi	Andreas	✓
Hornstein	Andrea	
Huber	Christian	✓
Hufenus	Gallus	✓
Kehl	Daniel	
Keller	Felix	

Name	Vorname	Unterstützung
Keller	Gisela	
Keller	Stefan	
Königer	Doris	✓
Kühne	Werner	
Kuratli	Donat	✓
Liechti	Ivo	
Meyer	Veronika R.	✓
Mitrović	Vića	✓
Müller	Clemens	✓
Neff	Christian	✓
Neuweiler	René	✓
Niederhauser	Nadine	
Olibet	Peter	✓
Ronzani	Manuela	✓
Rotach	Marcel	
Rütsche	Beat	
Scheck	Andrea	✓
Schimke	Karl	
Schönbächler	Philipp	
Schroeder Helm	Ines	✓
Seger	Oskar	
Stadelmann-Meier	Elisabeth	
Stähelin	Louis	
Thoma	Helen	
Thurairajah	Jeyakumar	✓
Truniger Blaser	Beatrice	✓
Wäspe	Remo	✓
Weber	Beat	
Wettach	Christoph	
Winter-Dubs	Karin	✓
Zwicky Mosimann	Elisabeth	

Aufgrund des Corona-Virus musste die Unterstützung eines Vorstosses in einer Doodle-Umfrage bekannt gegeben werden.

✓ = Unterstützung des Vorstosses